Ressort: Lokales

NRW: Jüdische Gemeinden kritisieren "Tannhäuser"-Inszenierung

Düsseldorf, 07.05.2013, 09:30 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein, Oded Horowitz, hat massive Kritik an der aktuellen "Tannhäuser"-Inszenierung der Deutschen Oper am Rhein geübt. "Überlebende dürften die provokante Aufarbeitung der NS-Geschichte in der `Tannhäuser`-Inszenierung als schmerzhaft empfinden", sagte Horowitz der "Rheinischen Post" (Dienstagausgabe).

Es sei zwar gut, die Erinnerung an das NS-Unrechtsregime zu erhalten. "Ein Theaterskandal ist aber nicht die Form, die wir uns als Erinnerungsarbeit wünschen", äußerte Horowitz. Viele Szenen zeichneten ein "absurdes Bild vom Nationalsozialismus", das dem Thema nicht angemessen sei. "Ich habe Verständnis dafür, dass manche Besucher empört den Saal verlassen haben", so Horowitz. Die vom Regisseur Burkhard C. Kosminski inszenierten "Tannhäuser" erzählen eine missglückte Nachkriegs-Läuterung eines SS-Mannes.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-13238/nrw-juedische-gemeinden-kritisieren-tannhaeuser-inszenierung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com